



### Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Städtepartnerschaft,

das Foto steht für die Freude und den Spaß am gemeinsamen Musizieren beim Musikschulaustausch beider Städte, aber auch für vieles, was gerade nicht geht: sich sehen, gemeinsam musizieren, in die Partnerstadt fahren...

Doch wir trotzen den widrigen Umständen, wir trotzen der ausgefallenen Bürgerreise und der schwierigen Lage. Wir sehen uns, wenn auch nicht live, wir halten zusammen und kommunizieren, vielleicht mehr als in jedem der letzten 23 Jahre. Die Lage ist in beiden Städten angespannt. Jedoch in Travnik viel unmittelbarer und weniger anonym als bei uns. In einer kleinen Stadt kennst Du eben jede und jeden persönlich, auch diejenigen, die erkrankten oder sterben. Und es sind viele! Wir sind dankbar, dass es Azem und seiner Frau Zerina wieder besser geht, beide waren mit einer Covid-19-Infektion im Krankenhaus und sind nun wieder zu Hause bei ihren Kindern.

Die Situation in den letzten Tagen in Travnik hat sich ein wenig beruhigt, sagt Azem. Die Zahl der Coronainfizierten in den Krankenhäusern ist etwas zurückgegangen. Doch ihn treibt die Angst um, wie alles über Weihnachten und Silvester wird. Alle Läden sind offen, Kneipen und Restaurants sind bis 23 Uhr auf, aber mit maximal 30 Personen drin.

Unsere geballten Weihnachtswünsche gehen also zu allen Travnikerinnen und Travnikern aller Religionen und Ethnien und sind sehr essentiell: wir wünschen ihnen kluges Handeln, vor allem aber Gesundheit und Frieden!

Auch Euch und uns wünschen wir das mit dem klugen Handeln... Ein ruhiges Weihnachten im kleinen Kreis mit Besinnung auf das, was uns wirklich wichtig ist. Kommt gesund und behütet in ein neues Jahr!

Es grüßt Euch sehr herzlich Euer Vorstand

Heike, Sabine, Annett & Ruth  
Micha K., Reinhard, Siegfried, Wolfgang & Micha W.

18. Dezember 2020

## **Bürgermeisterwahlen in Travnik – eine zweite Runde kommt**

Wie Ihr sicher auch in der LVZ gelesen habt, ist die Bürgermeisterwahl in Travnik am 15. November von tragischen Ereignissen überschattet worden. Der Kandidat der Partei der Demokratischen Aktion (SDA) Mirsad Pećo (62), selbst Arzt, verstarb am Wahltag in einem Travniker Krankenhaus an einer Covid-19-Infektion. Er hätte die Wahl gewonnen. Kurz darauf verstarb ein weiterer Kandidat, Elvedin Kanafija (54) von der Allianz für eine bessere Zukunft (SBBBiH), der den vierten Platz belegt hatte. Da die bosnische Gesetzgebung solch einen Fall nicht vorsieht, bleibt Admir Hadžiemrić vorerst weiter im Amt. Am 16. Dezember hat die staatliche Wahlkommission das Wahlergebnis festgestellt. Damit ist der Weg für Neuwahlen frei. Es sei denn, eine der Parteien lässt das juristisch prüfen... Möglicherweise braucht es auch ein Urteil des bosnischen Verfassungsgerichtes, um eine Lösung herbeizuführen.

## **Ein Testgerät für Travnik – Kommunales Corona-Solidarpaket bewilligt**

Neben der für die Vielzahl der Covid-19-Patienten unzureichenden Bettenzahl und Ausstattung in den Krankenhäusern sind es in Travnik noch immer die beschränkten Testkapazitäten, die es verhindern, die Pandemie dauerhaft in den Griff zu bekommen. Abhilfe soll nun ein Testgerät bringen, das mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung über die Stadt Leipzig angeschafft wird. Anfang Januar wird es zusammen mit einem guten Grundstock an Testmaterialien in Sarajevo landen und dann täglich zehnmal mehr Tests als bisher ermöglichen.

Parallel startet auch eine große Aufklärungskampagne in Travniks Schulen - ebenfalls finanziert über das vom Referat Internationale Zusammenarbeit beantragte Kommunale Corona-Solidarpaket des Bundes.

## **Korso Drallevaćica – Travnik bekommt eine autofreie Straße mitten in der Stadt**

Die Corona-Pandemie hält Leipzig und Travnik nicht davon ab, an Themen weiterzuarbeiten, die sich wie die nachhaltige Mobilität in den letzten Jahren zu neuen Schwerpunkten entwickelt haben. „Resilienz“, die Nachhaltigkeit und Widerstandsfähigkeit von Städten, hat sich schließlich gerade in dieser Zeit als besonders wichtig erwiesen. Umso größer ist die Freude über die Bewilligung des 3-Jahres-Projektes „Korso Drallevaćica“, das das Referat Internationale Zusammenarbeit bei der „Servicestelle Kommunen in der Einen Welt“ aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung beantragt hat. Im Januar ist Auftakt für die Erarbeitung eines partizipativen Beteiligungsprozesses. In dem soll die Umgestaltung der Bosanska Ulica in eine autofreie Straße und Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in ihrem Umfeld entwickelt und umgesetzt werden.

## **Städtepartnerschaftsarbeit angepasst – Spenden statt Projekte**

Da in diesem Jahr fast keine Projektarbeit möglich war, hat der Vorstand im Dezember beschlossen an zwei Organisationen in Travnik zu spenden:

1.300 EUR gingen an das Bosnische Rote Kreuz in Travnik zur Anschaffung eines Fahrzeugs, um die verstärkt nötige Betreuung von Menschen in abgelegeneren Ortsteilen abzusichern. Ebenfalls 1.300 EUR gingen an das Zentrum für psychische Gesundheit in Travnik, die vor allem mit behinderten Menschen arbeiten und unter Corona-Bedingungen mehr Betreuungsräume einrichten müssen, um allen Bedürftigen helfen zu können. Möglich ist diese Spende durch eine Gesetzesausnahme, die es 2020 für Vereine möglich macht, für Pandemiebezogene Projekte zu spenden.

An dieser Stelle möchten wir auch allen danken, die im Jahr 2020 gespendet haben.

## **Tanzen in Corona-Zeiten – wir bleiben dran**

Auch wenn die Bürgerreise und die Fahrt in den Herbstferien in diesem Jahr leider nicht stattfinden konnten, wir sind mit Maya, Djena und den Mädchen aus dem Tanzensemble in regelmäßigen Kontakt und tauschen uns über die nächsten gemeinsamen Schritte in unserem neuen Tanzprojekt: „Avatar – Aufbruch nach Pandora / Tanzaufführungen“ aus. Seit der Projekteröffnung im Juni 2019 in Travnik planen, organisieren und trainieren wir für dieses tänzerische Vorhaben, um erstmals gemeinsam auf den Open Air Bühnen der Ostseeinsel Usedom aufzutreten und das Publikum zu begeistern. Der Termin für das Trainingslager mit den Mädchen aus Travnik in den kommenden Winterferien 2021 steht! Die Turnhallenzeiten sind reserviert! Doch die Pandemie wird uns den Rhythmus diktieren. Wir brauchen andere Lösungen und neue kreative Ideen. Moderne Videotechnik hilft uns dabei, ob live im Chat oder als Videoschnipsel. Wir geben nicht auf. Wir bleiben dran! Ruth Schlorke

## Leipzigs Städtepartnerschaften evaluiert – und ein Schulterchluss

Am 8. Dezember trafen sich - im virtuellen Raum – auf unsere Initiative hin und Einladung des Referates Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig mehrere Städtepartnerschaften zum Austausch über das Vereinsleben in Corona-Zeiten und die Lage in den Städten. Dabei waren Vertreter\*innen von Addis Abeba, Houston, Krakau, Thessaloniki, Herzliya, Travnik und Leipzig.

Diskutiert wurde auch die schon lange existierende Idee eines gemeinsamen Städtepartnerschaftsbüros / -ladens, wie auch immer. Wir haben uns verständigt, diese Idee weiterzuspinnen. Anstoß dafür gab nicht zuletzt ein Stadtratsbeschluss aus dem Oktober, der auf Grundlage einer Evaluierung der Städtepartnerschaften in diesem Jahr die Grundlage für die weitere internationale Arbeit der Stadt Leipzig und der Städtepartnerschaftsvereine gelegt hat. [Das ganze Papier findet Ihr hier.](#)

## Bürgerreise 2021 – was geht?

Nach jetzigen Einschätzungen sieht es nicht so aus, als ob die Planung und Organisation einer Bürgerreise bereits 2021 wieder möglich wäre. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Wer aber virtuell an verschiedenste Ziele dieser Erde reisen möchte - das bietet immer noch die [Stiftung Bürger für Leipzig](#) an.

Zum Schluss noch ein aktuelles Foto, das Azem am 16.12. geschickt hat: Travniker Rathaus, Spielplatz und Park, alles unter einer zarten Schneedecke...



## Gefunden – Stöberempfehlung

[Dossier der Deutschen Welle zu 25 Jahren Dayton-Friedensvertrag](#)

[www.leipzig-travnik.org](http://www.leipzig-travnik.org) /// <https://www.facebook.com/leipzig.travnik/>

---

Wollen Sie/ Wollt Ihr diese Nachrichten nicht erhalten, schickt eine Mail mit dem Betreff *Nachrichten abmelden* an [vorstand@leipzig-travnik.de](mailto:vorstand@leipzig-travnik.de).